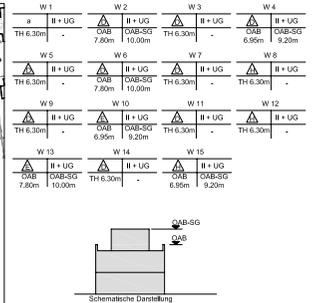


Vorhabenbezogener Bebauungsplan

Handschuhsheim Wohnbebauung Beethovenstraße - Ost



Geistliche Grundlagen
Bausatzbuch (BaUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414, Nr. 38)
Bausatzverordnung (BauVVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 152)
Landesbauordnung (LBO) in der Fassung vom 08.08.1990 (GBl. S. 617), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.12.2004 (GBl. S. 899)
Planzonenverordnung 1990 (PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

- Planzonenbezeichnung
A. Planungsrechtliche Festsetzungen
1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
3. Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
4. Verkehrliche, Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
5. Sonstige Planzonen

- Mikroturm
GFL
GL
DAB-SG
7. Nachträgliche Übernahmen
8. Hinweise
Nutzungsschablone
Tabelle: Bauweise, Zahl der Vollgeschosse, Traufhöhe, Obere Außenwandbegrenzung, Obere Außenwandbegrenzung, Straßengröße durch

- A. Technische Festsetzungen
1. Art der baulichen Nutzung (§ 12 BauGB)
2. Höhe der baulichen Anlagen
3. Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
4. Verkehrliche, Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
5. Sonstige Planzonen

- 9. Mit Geh-, Fahr- und Leihberechtigten belastete Flächen (§ 11 Nr. 21 BauGB)
10. Verkehrsweg im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (§ 11 Nr. 21 BauGB)
B. Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen (§ 12 BauGB)
1. In den Baugruppen WA 1, 3, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 14 sind nur geneigte Dächer mit einer Dachneigung von 45 Grad zulässig.
2. In den Baugruppen WA 2, 4, 6, 10, 13, 15 sind nur Flach geneigte Dächer mit einer Dachneigung von 0-5 Grad zulässig.
3. In den Baugruppen WA 1, 3, 5, 7, 8, 9, 11, 12, 14 sind bei Erhalten von Haus auf der anfallenden geneigten Seite und dem breiten geneigten Dächern auf der gegenüberliegenden Seite ein Haus und Seite (siehe oben) maximal zwei Giebel zulässig.
4. Die Dachdeckung der Giebel muss mit dem Material des Hauptdaches übereinstimmen.
C. Nachträgliche Übernahmen
1. Dachübernahme
1.1. Bauweise
1.2. Straßengröße
D. Hinweise
1. Bauweisebestimmungen
2. Abstände
3. Straßengröße
4. Verkehrsflächen
5. Straßengrößenfestlegung
6. Externe Ausgleichsmaßnahmen - 1. Standort Wohnlagen
7. Externe Ausgleichsmaßnahmen - 2. Standort Wohnlagen



VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN
HANDSCHUHSHEIM
Wohnbebauung Beethovenstraße - Ost
Plan vom 01. März 2007
Erster Bürgermeister, Oberbürgermeister, Stadtplanningamt

Präambel
Auf Grund des § 1 Abs. 2 und des § 10 BauGB (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) ist durch Gesetz vom 19.12.2004 (GBl. S. 23) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GmO) in der Fassung vom 24.07.2006 (GBl. S. 250) der Gemeinde Handschuhsheim die Befugnis zur Erteilung von § 12 Abs. 3 BauGB gegenüber der Stadt Heidelberg nicht übertragen worden.

Vermessungsgang, OB-Referat, Stadtplanningamt, Stadtplanungsgang, OB-Referat, Stadtplanningamt, Oberbürgermeister, Stadtplanningamt, Oberbürgermeister